

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - UwE/021(V)/11			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Umwelt und Energie	Dienstag,  10.05.2011	Altes Rathaus, Franckesaal	17:00Uhr	19:15Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.4.2011
  
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 223-1.1 "Liebknechtstraße 27" DS0073/11
- 4.2 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 365-2 "Wohnpark Diesdorfer Graseweg" DS0096/11
- 4.3 Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 223-1.2 "Zum Handelshof" DS0591/10
  
- 5 Anträge
- 5.1 Mietspiegel für Magdeburg A0182/10
- 5.2 Mietspiegel für Magdeburg S0016/11
- 5.3 Mietspiegel für Magdeburg S0093/11
- 5.4 Modell Fifty/fifty für Kindertagesstätten A0026/11
- 5.5 Modell Fifty/fifty für Kindertagesstätten S0058/11
- 5.6 Konzept zur Aufwertung des Sternsees in Neu Olvenstedt A0030/11
- 5.7 Konzept zur Aufwertung des Sternsees in Neu Olvenstedt S0073/11
  
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Wendenkampf, Oliver A. Dipl. Biol.

**Mitglieder des Gremiums**

Pott, Alexander Prof.Dr.

Kraatz, Daniel

Schuster, Frank

Krause, Bernd

Bock, Andreas

Haller, Sven

**Sachkundige Einwohner/innen**

Fassl, Josef

**Mitglieder des Gremiums**

Zischkale, Uwe

entschuldigt fehlte

**Mitglieder des Gremiums**

Theile, Frank

unentschuldigt fehlte

**Sachkundige Einwohner/innen**

Schmicker, Wolfgang

Verwaltung

Herr Platz

Herr Warschun

Frau Grünert

Frau Bartel

Frau Keller

Herr Schernikau

Bg I

Amt 31, AL

Amt 31, Protokoll

Amt 61

Amt 61

FB 62

## Öffentliche Sitzung

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig und ordnungsgemäß eingeladen worden sei.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird durch die Ausschussmitglieder bestätigt.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.4.2011

---

Die Niederschrift wird bestätigt.

### 4. Beschlussvorlagen

4.1.	Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 223-1.1 "Liebknechtstraße 27"	DS0073/11
------	--	-----------

---

Der Ausschussvorsitzende stellt den GO-Antrag, die Behandlung der Drucksache zu vertagen, da kein aussagefähiger Vertreter des einbringenden Amtes anwesend sei.

Abstimmung GO-Antrag: 4-1-1

#### **Die Behandlung der Drucksache wird vertagt.**

4.2.	Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 365-2 "Wohnpark Diesdorfer Graseweg"	DS0096/11
------	---	-----------

---

Der Ausschussvorsitzende stellt den GO-Antrag, die Behandlung der Drucksache zu vertagen, da kein aussagefähiger Vertreter des einbringenden Amtes anwesend sei.

Abstimmung GO-Antrag: 4-1-1

#### **Die Behandlung der Drucksache wird vertagt.**

4.3.	Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 223-1.2 "Zum Handelshof"	DS0591/10
------	---	-----------

---

Herr Stadtrat Schuster verweist auf die Beratung im StBV. Wichtig sei, dass die Gebäude, die unter Denkmalschutz stehen, saniert würden.

Frau Bartel - Amt 61 - bringt die Drucksache ein und erläutert das vorgesehene Vorhaben. Sie informiert, laut Märktekonzept gebe es Ausnahmen bei der Nachnutzung denkmalgeschützter Gebäude. Ein Gutachten, das die ursprünglich vorgesehenen Nutzungen beurteilt habe, sei dem Vorhabenträger zur Verfügung gestellt worden und in die weitere Planung eingeflossen. Herr Zischkale kritisiert, die vorgesehenen Fachmärkte und Sortimente gebe es bereits in Stadtfeld - es sei zu erwarten, dass diese dann wegfallen. Aus seiner Sicht seien die denkmalgeschützten Gebäude nach der Überplanung nicht mehr entsprechend wahrzunehmen. Die ausgewiesene Marktfläche wäre einschließlich der bereits vorhandenen Kauflandflächen vergleichbar mit dem Florapark.

Herr Stadtrat Wendenkampf kritisiert die Aussage, dass das Gebiet gut mit dem ÖPNV erreichbar sei - dies sei nicht korrekt, es verkehre lediglich 1 Buslinie.

Herr Stadtrat Bock schätzt ebenfalls ein, dass die Einzelhandelsstandorte auf der Großen Diesdorfer Straße leer gezogen würden. Herr Stadtrat Krause teilt diese Einschätzung, er sehe andererseits die Nutzung denkmalgeschützter Gebäude als positiv an.

**Abstimmung DS0591/10: 2-2-2**

5.	Anträge	
5.1.	Mietspiegel für Magdeburg	A0182/10
5.2.	Mietspiegel für Magdeburg	S0016/11
5.3.	Mietspiegel für Magdeburg	S0093/11

Herr Stadtrat Bock bringt den Antrag ein.

Herr Schernikau - FB 62 - trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor. In Magdeburg sei ein Erfordernis für einen Mietspiegel nicht gegeben. Dies werde auch durch die beteiligten Institutionen und Genossenschaften so eingeschätzt. Auch in Bezug auf einen ökologischen Mietspiegel werde kein Bedarf gesehen. So habe beispielsweise die Wobau darüber informiert, dass sogar die Nachfrage nach Einsicht in die Energiepässe gegen Null gehe. Ein Erkenntnisgewinn sei mit dem Mietspiegel nicht zu erwarten.

Herr Zischkale fragt nach, woraus sich 75% Sanierungsstand ableiten. Herr Schernikau antwortet, damit sei nicht die ökologische sondern die generelle Sanierung beziffert.

Herr Zischkale kritisiert, er sehe es als problematisch an, die Angaben der Wobau zu verallgemeinern, da die Energieversorgungssituation bei den einzelnen Unternehmen variere. Herr Schernikau betont, die Unternehmen seien zum Sanierungszustand und nicht zu den Energieträgern angefragt worden.

Herr Stadtrat Krause merkt an, er könne der Argumentation der Verwaltung und der Wohnungseigentümer folgen - er bezweifle, dass der Mietspiegel eine entsprechende Rolle spielen werde.

Herr Stadtrat Wendenkampf macht darauf aufmerksam, dass in der Stellungnahme von Erfordernissen der folgenden 20-30 Jahre gesprochen werde. Er bitte jedoch zu beachten, dass selbst vor 10-20 Jahren sanierte Gebäude heute nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprächen. Herr Schernikau informiert, die Aussagen der Vermieter zum Sanierungsstand seien lediglich übernommen worden, Informationen zur ökologischen Sanierung seien nicht ausdrücklich abgefragt worden.

Herr Stadtrat Bock spricht an, dass sich mehr als 50% der Wohnungen in kommunaler bzw. genossenschaftlicher Hand befänden - ihn interessiere, wie die privaten Vermieter einzuordnen seien. Herr Schernikau verweist auf Haus und Grund als Vertreter der privaten Vermieter - es gebe die Aussage, dass 75% der Gebäude saniert seien.

Herr Stadtrat Bock fragt nach, ob es Erfahrungen aus Halle gebe. Herr Schernikau antwortet, dort werde der Mietspiegel voraussichtlich im November vorliegen.

Herr Stadtrat Pott hinterfragt, ob es Aufgabe eines Mietspiegels sei, den ökologischen und energetischen Zustand der Gebäude zu beschreiben. Herr Stadtrat Krause betont, wenn nach Aussage der Vermieter die Ansprüche an die Wohnungen steigen, müssen seiner Meinung nach die Unternehmen dem Rechnung tragen. Dies sei nicht Aufgabe der Verwaltung. Herr Stadtrat Schuster gibt zu bedenken, ein Mietspiegel sei durchaus wünschenswert, es sei jedoch zu klären, ob es Aufgabe der Stadt sei, diesen zu erstellen. Herr Warschun verweist darauf, dass es in Magdeburg bei einem Leerstand von 20% keinen Vermieter- sondern einen Mietermarkt gebe. Der Mietspiegel könne auch dazu dienen, überhöhte Mietforderungen abzuwehren. Herr Stadtrat Haller macht darauf aufmerksam, dass es bereits Bereiche in Magdeburg gebe, die zum Vermietermarkt tendieren. Herr Stadtrat Schuster empfiehlt, den Antrag so zu ändern, dass die Unternehmen an der Erstellung des Mietspiegels beteiligt würden. Herr Schernikau erwidert, die Unternehmen seien dazu angefragt worden, es gebe kein Interesse an einer Beteiligung.

**Abstimmung A0182/10: 2-4-0**

**Die Stellungnahme S0016/11 wird zur Kenntnis genommen.**

**Die Stellungnahme S0093/11 wird zur Kenntnis genommen.**

5.4.	Modell Fifty/fifty für Kindertagesstätten	A0026/11
5.5.	Modell Fifty/fifty für Kindertagesstätten	S0058/11

Herr Stadtrat Haller bringt den Antrag ein.

Herr Stadtrat Wendenkampf betont, bei den Kindertageseinrichtungen müsse ein anderes Verfahren gewählt werden, da diese auf Grund der Trägerschaft von vornherein Interesse an Energieeinsparung hätten. Herr Stadtrat Kraatz fordert unabhängig davon dazu auf, gemeinsam mit den SWM ein Beratungsmodell zur Energieeinsparung in den Einrichtungen zu entwickeln. Herr Platz verweist auf den 2.Absatz der Stellungnahme. Dort werde auf den Wettbewerb „Energieeffiziente Stadt“ verwiesen. Aus seiner Sicht sei die frühzeitige Sensibilisierung der Kinder wichtig. Dies könne bei den Kitas allerdings nicht über das Hilfsmittel „fifty/fifty“ erfolgen. Herr Stadtrat Haller stellt fest, Kernpunkt sei nicht der finanzielle Aspekt, sondern die Sensibilisierung der Kinder. Herr Stadtrat Bock schlägt vor, im Antrag den Aspekt der Umweltbildung in den Vordergrund zu stellen.

Herr Stadtrat Wendenkampf stellt den **Änderungsantrag: Der Antrag ist wie folgt zu ändern (Ergänzungen - fett, Streichungen - gestrichen):**

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten darauf hinzuwirken, dass ~~interessierte~~ Träger von Kita-Einrichtungen prüfen, ~~ob das an Schulen erfolgreich praktizierte und jetzt auch in zwei Jugendklubs erprobte „Fifty/fifty-Modell“ zur~~ **wie nachhaltige Modelle der Umweltbildung mit dem Ziel der Energieeinsparung und für den Klimaschutz auch an Kindertagesstätten angewendet werden kann entwickelt werden können.**

Der Antrag soll im Juhi und im UwE beraten werden. Die Gremienmitglieder werden gebeten, das Anliegen in die zuständigen Organe der SWM zu tragen.

Abstimmung des Änderungsantrages: 5-0-1

**Abstimmung des geänderten A0026/11: 5-0-1**  
**Die Stellungnahme S0058/11 wird zur Kenntnis genommen.**

5.6.	Konzept zur Aufwertung des Sternsees in Neu Olvenstedt	A0030/11
5.7.	Konzept zur Aufwertung des Sternsees in Neu Olvenstedt	S0073/11

Herr Stadtrat Krause bringt den Antrag ein. Er betont, es gehe nicht nur um einen Frühjahrsputz, Ziel sei auch die Erweiterung und Aufwertung der Grünfläche z.B. durch Bäume.

Frau Keller - Amt 61 - informiert kurz über die Historie sowie Maßnahmen aus 1997 und 1998. Sie informiert darüber, dass die angrenzenden Flächen z.T. privaten Eigentümern gehören, mit denen Kontakt aufgenommen werden könne. Herr Stadtrat Haller empfiehlt eine Aufweitung des Antrages, damit ein größer gefasstes Konzept als Arbeitsauftrag erkennbar sei. Herr Warschun informiert darüber, dass eine vorübergehende Bepflanzung nach der neuen Baumschutzsatzung möglich sei. Frau Keller stellt fest, eine Konzepterstellung bis Dezember 2011, wie aktuell im Antrag gefordert, sei unrealistisch.

Herr Stadtrat Wendenkampf stellt den **Änderungsantrag: Der Antrag ist wie folgt zu ändern (Änderungen fett):**

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zur Aufwertung des Sternsees und der ihn umgebenden Grünanlage im Stadtteil Neu Olvenstedt zu erstellen und dem Stadtrat bis **Mai 2012** zur Beschlussfassung vorzulegen.

Es wird um Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, Ausschuss für Umwelt und Energie und Betriebsausschuss SFM gebeten.

Abstimmung des Änderungsantrages: 4-0-2

**Abstimmung des geänderten A0030/11: 4-0-2**  
**Die Stellungnahme S0073/11 wird zur Kenntnis genommen:**

## 6. Verschiedenes

---

Herr Stadtrat Wendenkampf informiert über eine Begehung des Geländes „Wasserturm Salbke“. Bei einer Sanierung drohe ein Verlust von Artenvielfalt. Er empfehle daher vor Beginn von Arbeiten eine Begehung zur Erfassung des Arteninventars.

Der Ausschussvorsitzende kritisiert die fehlende Beteiligung des UwE bei der Behandlung der Drucksache zur Umgestaltung des Domplatzes.

Herr Stadtrat Haller fragt nach den Hintergründen zur Fällung eines Baumes im Breiten Weg (Höhe Alter Markt). Herr Stadtrat Schuster verweist auf die Seite des SFM.

Herr Platz informiert über den aktuellen Arbeitsstand bei der Einführung der Umweltzone in Magdeburg.

Der Ausschussvorsitzende beendet die Sitzung. Ende der Sitzung 19:15 Uhr

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dipl. Biol. Oliver A. Wendenkampf  
Vorsitzender

Diana Grünert  
Schriftführerin